

LANGENTHAL

Erzählnacht mit Brita Hartmann

Im Rahmen der Schweizer Erzählnacht am Freitag, 12. November, wird in der Regionalbibliothek Langenthal die Langenthaler Märchenerzählerin Brita Hartmann allerlei Geschichten und Märchen aus Schweden und Norwegen erzählen. Brita Hartmann hat norwegische Wurzeln und wird mit den Zuhörern in Märchen aus Norwegen und Schweden eintauchen. Die diesjährige Schweizer Erzählnacht findet unter dem Motto «Unser Planet – unser Zuhause» statt. Die Schweizer Erzählnacht ist ein Leseförderungsprojekt des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien in Koordination mit Bibliomedia Schweiz und UNICEF.

Eing.

Gut zu wissen

Erzählnacht: Freitag, 12. November, 19.30 Uhr in der Regionalbibliothek Langenthal. Jugendliche ab 12 Jahren: Maskenpflicht oder Covid-Zertifikat. Ab 16 Jahren: Covid-Zertifikatspflicht.

HASLE

Einführung von Tempo-30-Zonen

Weil die Gemeinde Rüegsau plant, ihre Tempolimiten anzupassen, wurde auch die Gemeinde Hasle angefragt, ob sie im Bereich der Holzbrücke ihre Tempolimiten mit Rüegsau koordinieren möchte. Die Gemeinde Hasle hat nun ebenfalls beschlossen, die Verkehrssicherheit im Bereich von Holzbrücke und Spielplatz zu verbessern. Auf der Holzbrücke und rund um den Spielplatz wird neu die Höchstgeschwindigkeit in Form einer Tempo-30-Zone gelten. In diesem Zusammenhang werden auch die Kalchhofen-, Brücken- und Emmenstrasse mit einer Tempo-30-Zone belegt. Die entsprechenden Verkehrsmassnahmen wurden gestern im Amtsanzeiger publiziert. Die Einsprachefrist läuft bis am 6. Dezember 2021.

Zeitgleich liegen die Unterlagen für die Mitwirkung der Verkehrsmassnahmen der 1. Etappe (Eichholz, Dorfstrasse) bei der Gemeindeverwaltung Hasle bis am 22. November auf. Die Mitwirkung zur 1. Etappe steht aber nicht im Zusammenhang mit den Verkehrsberuhigungsmassnahmen bei der Holzbrücke und dem Spielplatz. Die Tempo-30-Zone rund um den Spielplatz und die Anwohnerstrassen wird vorgezogen, um den Verkehr tempomässig auf die Gemeinde Rüegsau abzustimmen.

Eing.

HASLE/RÜEGSAU

Gut besuchter Neuzuzügeranlass

Zahlreiche Gäste nahmen am Neuzuzügeranlass der Gemeinden Hasle und Rüegsau teil, der diesmal losgelöst vom Ehrungsanlass «Award» stattfand.

Nachdem letztes Jahr der Neuzuzügeranlass nicht durchgeführt werden konnte, hat der Verkehrsverein Hasle-Rüegsau beschlossen, alle Neuzugezogenen seit Oktober 2019 einzuladen, abgekoppelt vom Ehrungsanlass «Award». Verkehrsvereinspräsident Mathias Leibundgut und die beiden Gemeindepräsidenten Andreas Hänggärtner von Rüegsau und Raymond Weber von Hasle konnten zahlreich

erschiene Neuzuzüger begrüßen. Jede Gemeinde wurde kurz vorgestellt. Raymond Weber schloss den Informationsteil mit einer aufgelockerten Fragerunde zur Gemeinde Hasle ab. Für die musikalische Umrahmung des Abends sorgte die Musikgesellschaft Hasle-Rüegsau und schloss den offiziellen Teil mit einem kleinen Konzert ab. Danach waren alle zum Nachtessen eingeladen.

Eing.



Die neuzugezogenen Bürgerinnen und Bürger von Hasle und Rüegsau wurden zum offiziellen Anlass in den Gasthof Krone eingeladen. Bild: zvg



Freuen sich auf die Taufe ihrer CD «Colourblind» (von links): Marius Tausch, Finn Büschi, Timo Wyss und Loris Wyss.

Bild: Marianne Ruch

AFFOLTERN/HERZOGENBUCHSEE

Erstes Album der Band «After the Story»

Mit dem Debütalbum «Colourblind» geht für die Mitglieder der Oberaargauer Band «After the Story» ein Kindheitstraum in Erfüllung. Die vier jungen Männer spielen eine Mischung aus Punkrock, Rock und Metal. Ende Oktober durfte die Band den Förderpreis der Gemeinde Herzogenbuchsee entgegen nehmen. Zur Band gehört auch Marius Tausch aus Affoltern.

Von Marianne Ruch

Auf dem ersten Album «Colourblind» der Band «After the Story» sind sechs Songs in der Musikstilrichtung Punkrock mit Einfluss von Heavy Metal, Hardrock und auch Ska zu hören. Der gleichnamige Titelsong «Colourblind» ist das erste Lied überhaupt, welches die Band schrieb, und es ist gleichzeitig das Lieblingslied.

Der Song kann auf ihrer Website inklusive Video angehört und angeschaut werden. Auch eine Ballade findet sich auf dem neuen Album. Das Cover mit der Iris von Loris Wyss passt zum Titelsong. «Was jetzt nicht heisst, dass ich farbenblind bin», lacht Loris Wyss. «Wir haben viel geübt und wollten nun endlich unser erstes Album veröffentlichen, den Menschen zeigen, was wir machen. Dafür macht

man ja Musik. Und natürlich erfüllt es uns mit Stolz», erzählt Timo Wyss. Mit ihrem ersten Album ist für die vier Jungs ein grosser Traum in Erfüllung gegangen. Die Plattentafel, welche coronabedingt erst im Dezember stattfinden kann, führen die vier zusammen mit der Band «The Wise Fools», einer Rockband aus Burgdorf, durch. Realisieren konnte die Band das Album nur dank Crowdfunding und dem Kulturförderpreis, welchen sie durch die Kulturkommission Herzogenbuchsee erhalten haben.

Gründung vor fünf Jahren

Die Band wurde bereits 2015 von Finn Büschi gegründet. Damals noch in einer anderen Besetzung und unter anderem Namen. Heute zählt die Band vier Mitglieder: Frontmann Finn Büschi (25), er singt, spielt Gitarre und

kommt aus Niederönz. Marius Tausch (21) ist Gitarrist und Backgroundsänger und kommt aus Affoltern. Loris Wyss (20), Bassist und Backgroundsänger aus Herzogenbuchsee, und am Schlagzeug Timo Wyss (17), ebenfalls aus Herzogenbuchsee.

Seit einem Jahr trägt die Band den Namen «After the Story». «Ich wollte einen Namen, der etwas aussagt, suchte die Geschichte hinter dem Menschen», erklärt Frontmann Finn Büschi.

Die Überlegung kommt nicht von ungefähr, er studiert Psychologie und arbeitet in der Pflege. «Hinter jedem Menschen steht eine Geschichte und die interessiert mich. Das findet sich auch in unseren Songs wieder», sagt er. Die sechs Songs auf ihrem ersten Album «Colourblind» hat er alle selbst geschrieben. «Ich finde es wichtig,

dass ein Song etwas aussagt, eine Botschaft mitteilt und Sinn macht», erklärt er. Natürlich wurden die Stücke gemeinsam in der Band diskutiert, daran herumgeschliffen und zusammen fertiggestellt.

Visionen Beruf und Hobby

Bereits als kleine Knirpse haben die jungen Musiker Instrumente gespielt. Von Blockflöte über Klavier und Xylophon war alles dabei. Der grosse Traum von allen: Einmal von der Musik leben zu können. Bis es aber soweit ist, üben sie jede Woche und gehen weiterhin ihrem Beruf nach. Marius Tausch ist Automatiker. Loris Wyss gelernter Elektroniker, er absolviert zurzeit den Zivildienst in einer Schule. Und Timo Wyss steckt im letzten Jahr zur Ausbildung als Landschaftsgärtner. Gibt es auch andere Hobbys oder nur die Musik? Ja, es gibt Töfffahren, Modellfliegen, Fotografieren und Klettern. Aber klar ist: Die Musik ist und bleibt ihr grösstes Hobby.

Infos

www.afterthestory.ch

SUMISWALD

Der erste Schritt für den Pumptrack

Der Mobilier Pumptrack Sumiswald konnte Ende Oktober mit dem Spatenstich den Baustart feiern. Was im Herbst 2019 als Idee von Marco Della Ducata begann, wird nun dank einem innovativen Team umgesetzt.

Von Elisabeth Uecker

Damals, im Herbst 2019, durfte er seine Idee der Präsidialkommission des Gemeinderates vorstellen. Mit seinem Enthusiasmus konnte er die Verantwortlichen überzeugen. Der Sumiswelder Velohändler entwickelte sein Projekt im Anschluss weiter und die Interessengemeinschaft Pumptrack Sumiswald wurde ins Leben gerufen. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde, welche das Land zur Verfügung stellt, konnte neben dem Forum Sumiswald ein idealer Standort gefunden werden.

Ziel nicht ganz erreicht

Die IG Pumptrack konnte zudem mit Sportland Sumiswald den idealen Partner als Trägerverein mit ins Boot holen. Das ursprünglich anvisier-



Gemeinsam wird geschaufelt: (von links) Marcel Stalder, Derk Eikelboom, Christian Jordi, Marco Della Ducata, Fritz Kohler, Daniel Aeschbacher und Joel Limbach. Bild: Elisabeth Uecker

te Ziel, bereits in diesem Sommer zu eröffnen, konnte nicht ganz eingehalten werden. Wie Marco Della Ducata erklärt, steht nun aber die Finanzierung, und auch die Baubewilligung liegt vor.

Baubeginn Anfang November

Anfang November werde mit den Bauarbeiten begonnen. Als erstes soll der kleinere Kidstrack gebaut werden. Erst

später dann der grosse Rundkurs, erklärt der Initiator. Nur wenn es das Wetter zulasse, werde man noch in diesem Jahr asphaltieren können. Eine offizielle Eröffnung sei jedoch erst im Frühjahr 2022 geplant.

Gut zu wissen

Die Baufortschritte können dank einer Webcam laufend mitverfolgt werden auf der Internetseite www.pumptrack-sumiswald.ch.